

OnRobot gewinnt mit Gecko-Greifer

Kategorie: [? Hannover Messe](#), [Verpacken & Kennzeichnen](#)

Erschienen am: 12. April 2019

Mit einer neuartigen Greiftechnologie für Leichtbauroboter, die ohne zusätzlichen Energieeinsatz Objekte halten kann, begeisterte OnRobot A/S die Jury genauso wie das Publikum bei der Verleihung des Robotics Awards 2019. Am Dienstag der Hannover Messe hatten sich zum neunten Mal in Folge Experten und Fans der Robotik im Forum Automation zusammengefunden, um besonders innovative Robotik-Lösungen zu feiern. In Vertretung für den Schirmherrn Bernd Althusmann, Niedersachsens Wirtschaftsminister, kam dessen Amtskollege Finanzminister Reinhold Hilbers, um den mit 10 000 Euro dotierten Preis zu übergeben.

Der Gecko Gripper von OnRobot aus dem dänischen Odense nutzt eine Hafttechnik, die der Gecko mit seinen Füßen vormacht. Durch Millionen kleiner Härchen entwickeln sich beim Kontakt mit einem Objekt sogenannte Van-der-Waals-Kräfte, aus denen wiederum eine Adhäsions- und Scherhaftung entsteht. Der Effekt: Der Greifer hält Objekte, ohne dass ein weiterer Kraft- und Energieaufwand nötig ist. Lösen lässt sich der Greifvorgang durch leichtes Kippen der Halteflächen.

Zahlreiche Unternehmen und Institutionen aus dem In- und Ausland hatten sich mit robotergestützten Lösungen im Bereich industrielle Automatisierung, mobile Roboter und autonome Systeme um den renommierten Robotics Award 2019 beworben. Drei von ihnen hatten es ins Finale auf der Hannover Messe geschafft. Auf Platz zwei landete ein gemeinsames Projekt der forwardttc GmbH mit der Kuka AG. Dabei handelt es sich um einen kostengünstigen Ladeassistenten für Elektroautos im privaten und gewerblichen Einsatz. Der vollautomatische Ladevorgang lässt sich per Fernbedienung oder App steuern und kommt dank seiner Kompatibilität mit verschiedenen Ladeleistungen und Ladesystemen für alle Elektrofahrzeuge im Pkw-Bereich infrage. Übertragbar ist der Ladeprozess auch auf neue Treibstoffe wie etwa Wasserstoff. Platz drei ging in diesem Jahr an Maskor. Das Institut für Mobile Autonome Systeme und Kognitive Robotik der Fachhochschule Aachen war mit dem autonomen Feldroboter Etarob angetreten. Dieser ist spezialisiert auf wirtschaftliche Unkrautregulierung in verschiedenen Gemüsekulturen. Im Gegensatz zu anderen Lösungen am Markt kann Etarob frei in einer unstrukturierten Umgebung navigieren, Hindernissen ausweichen und Unkraut mitsamt den Wurzeln aus dem Boden holen.

Den Robotics Award verleiht die Hannover Messe gemeinsam mit der Robotation Academy und dem Konradin Verlag.